



Früher herausgegebene Abhandlungen.

1879. **Dr. Böklen.** Ueber die Methode des Zeichenunterrichts.
1881. **Dr. Böklen.** Ueber die Wellenfläche zweiachsiger Krystalle.
1883. **Heintzeler.** Ueber die Gedichte des sogenannten Seifried Helbling.
1885. **Krimmel.** Ueber die Molluskenfauna von Württemberg.*)
1887. **Beißwanger.** Ueber die analytische Behandlung einiger Kurven höherer Ordnung.
1891. **Wagner.** Der gegenwärtige Lautbestand des Schwäbischen in der Mundart von Reutlingen II.**)
1894. **Dr. Böklen.** Die Methode des Unterrichts in der projektiven Geometrie.
1898. **Dr. K. Haag.** Die Mundarten des oberen Neckar- und Donautals.
1900. **Dr. Studel.** Argon und Helium.
1902. **Dr. Kommerell.** Einleitung in die Theorie der Transformationsgruppen.
1905. **Silcher.** Tierfabel, Tiermärchen und Tierepos.
1908. **Finckh.** Der Lehrstoff der philosophischen Propädeutik.
1911. **Dr. Geck.** Geschichte des mathematischen Unterrichts in Württemberg.
1914. **Hähnle.** Nachrichten aus dem Reutlinger Archiv zum Fürstenkrieg 1552.

*) Vergriffen.

**) Der erste Teil erschien als Festschrift anlässlich des 25 jährigen Regierungsjubiläums S. M. des Königs Karl.

I.

Die Lehrer am Schlusse des Schuljahrs 1914/15.

Rektor	Dr. Kommerell
Professor	Dr. Steudel
„	Finckh
„	Dr. Groß
„	Dr. Übele (evang. Religion)
„	Stübler
„	Bernhardt
„	H. Schwenk
Oberreallehrer	E. Schwenk
„	Claus
Reallehrer	Röhm
„	Gruber
„	Ott
„	Schwarz
Oberlehrer	Held
Amtsverweser	Fuchs
Stellvertreter	Urf
Stellvertreter	Müller (Zeichnen)
Stellvertreterin	v. Seckendorff
„	Bacheberle
Musikdirektor	Schönhardt (Gesang)
Stadtpfarrverweser	Wahl und zwei Vikare (kath. Religion).

II. Lehrstoff.

A) Untere und mittlere Klassen.

Vorklasse.

a. K. Held. b. Bürkle, Bacheberle.

Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister. 33 Sprüche der 3. Abteilung (Nr. 66 - 105) und die Lieder 143, 360, 409, 449, 506. Wiederholung der in der II. Elementarklasse gelernten Sprüche und Lieder. b. K. Held.

Katholischer Religionsunterricht. 2 Std. Katechese und biblische Geschichte. Vikar Hafner.

Deutsch. 9 Std. a) Lesen im Lesebuch, I. Band. Auswendiglernen einiger Gedichte. b) Sprachlehre; einfacher Satz; Prädikat, Subjekt, Akkusativ- und Dativobjekt, adjektivisches und Genitiv-Attribut; Biegung des Hauptworts; Abwandlung des Zeitworts; hinweisendes und besitzanzeigendes Fürwort; Ordnungszahlwort; unbestimmtes Zahlwort; Verhältniswort. c) Rechtschreiben: Silbentrennung; Doppelpunkt. Schwierigere Diktate im Anschluß an das Lehrbuch und an „Staebler, Diktate für untere Klassen der höheren Schulen“. *)

Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schreibschrift; arabische Ziffern.

Heimatkunde. 2 Std. Der Wald in den 4 Jahreszeiten; Tiere, Bäume, Sträucher, Blumen des Waldes; Giftpflanzen Himmelsrichtungen; das Schulhaus; die Stadt, ihre wichtigsten Straßen, geschichtliche Gebäude, Denkmäler, ihre Umgebung; Bilder aus Sage und Geschichte der Stadt.

Rechnen. 6 Std. Uebungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt und Grüninger, I. Bändchen.

Singen und Turnen. 1 Std. Tonleiter; einige Choräle und Lieder aus Weber und Krauß. Einige Turnspiele.

Klasse I.

a. Gruber. b. Schwarz.

Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister. 33 Sprüche der Abteilung IV von Nr. 106—150 und die Lieder 65, 131, 187, 218, 304. Wiederholung der Aufgabe vom vorigen Jahr.

Deutsche Sprache. 5 Std. a) Lesen im Lesebuch. II. Band. Auswendiglernen und freier Vortrag einiger Gedichte. 2 Std. b) Grammatik im Anschluß an den Lesestoff. Wortarten und Wortbiegung; der einfache Satz 1 Std. c) Rechtschreiben. Uebungen im Anschluß an den Lesestoff. Diktate aus Staebler und aus dem Lesestoff 2 Std. Einfache Aufsätze.

Französische Sprache. 8 Std. Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausgabe C. Kapitel 1—29 a.

Rechnen. 4 Std. Uebungsbuch von Schmid-Grüninger. § 120—189, 201—220.

Erdkunde. 1 Std. Reutlingen und Umgebung. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte, geographische Grundbegriffe. Uebersicht über die Erdoberfläche.

Naturgeschichte. 2 Std. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. Betrachtung ausgewählter Tiere; Pflanzen mit einfachem Blütenbau, Funktion der wichtigsten Organe.

Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schreibschrift; arabische und lateinische Ziffern. Satzzeichen.

Singen. 1 Std. Noten-, Pausen- und Taktlehre. Liedersammlung von Weber und Krauß, 1. u. 2. Heft.

*) Wo kein Lehrer angegeben ist, gibt der Klassenlehrer Unterricht.

Klasse II.

a. Röhm. b. Ott.

- Religion.** 2 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Geographie von Palästina. Memorieren: Sprüche V, 152—191, die 10 Gebote und die Lieder 19, 37, 317, 344, 494. Repetiert wurden die Aufgaben vom vorigen Jahr.
- Deutsche Sprache.** 4 Std. a) Lesen im Lesebuch III. Teil. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. b) Grammatik: Wortarten, Wortbiegung, erweiterter einfacher Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satz; Zeichensetzung. c) Rechtschreibübungen aus dem Lesebuch und dem amtlichen Wörterverzeichnis. d) Aufsatz: mündliche und schriftliche Nachbildungen von einfachen Erzählungen.
- Französische Sprache.** 8 Std. Repetition des in Klasse I eingeübten Lesestoffs. Neu eingeübt: Plötz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe C. Kapitel 30—63 a. Sprechübungen, Umformungen und Nachbildungen von Gelesenem und Gehörtem. Diktate und Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt.
- Rechnen.** 5 Std. Teilbarkeit der Zahlen und Zerlegung in Faktoren. Die Lehre von den gemeinen Brüchen. Die Lehre von den Dezimalbrüchen. Leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen: einfache Gewinn- und Verlustrechnungen, Durchschnittsberechnungen, Zweisatzaufgaben. Dreisatz. Die wichtigsten Münzen des Auslands.
- Geschichte.** 1 Std. Bilder aus der morgenländischen Geschichte; Sagen des klassischen Altertums; deutsche Sagen. b. Bürkle. Bacheberle.
- Erdkunde.** 2 Std. Geographische Grundbegriffe. Deutsches Reich, insbesondere Württemberg.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Darstellung einfacher Gebilde, vorwiegend flacher Formen aus dem Gedächtnis und nach der Natur; Ausführung im Umriß, sowie in einfacher Farbenangabe. a. Müller. b. H. Schwenk.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winterhalbjahr Zoologie: Säugetiere und Vögel; im Sommerhalbjahr Botanik: Betrachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen.
- Schreiben.** 1 Std. Uebungen nach Hartmann und nach Deines, Neue Schreibschule. a. Bürkle. Bacheberle.
- Singen.** 1 Std. 16 Choräle. Lieder aus Heft 3 und 5 von Weber und Krauß. Schönhardt.
- Turnen.** 1 Std., im Sommer Turnspiele. a und b gemeinsam Schwarz.
- Katholischer Religionsunterricht** von I und II. 2 Std. Biblische Geschichte, Neues Testament. Die Feste und Festzeiten des Kirchenjahres. Die christliche Tages- und Lebensordnung. 10 Kirchenlieder und Gebete. Vikar Hafner.

Klasse III.

a. Stübler. b. H. Schwenk.

- Religion.** 2 Std., und zwar 1 Std. Evangelium des Matthäus und die wichtigsten Stücke der Apostelgeschichte, 1 Std. Memorieren, Repetition der Aufgaben vom Vorjahr. Neu gelernt wurden: Sprüche: VI. Abt. 201—220, VII. Abt. 225—238. Lieder VI. Abt. 8, 18. Das Glaubensbekenntnis.
- Deutsche Sprache.** 4 Std. a) Lesen im Lesebuch, IV. Band. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. b) Grammatik: Zusammengesetzter Satz. Das Einfachste aus der Wortbildungslehre. c) Rechtschreiben: Abschließende Behandlung der Regeln für die Rechtschreibung und für die Zeichensetzung; Diktate. d) Aufsatz: Freiere Nachbildung von Gelesenem oder Erzähltem. Zusammenfassung längerer Erzählungen; weitere Ausführung eines kurz angegebenen Stoffes; leichte Beschreibungen. b. Bürkle. Bacheberle.
- Französische Sprache.** 7 Std. Repetition des in den vorhergehenden Klassen eingeübten Lehrstoffs. Einübung der Lektionen 1—22 (Seite 1—21 und Seite 113—142) des Übungsbuchs von Plötz-Kares, Ausgabe C. Sprechübungen, Umformungen und Nachbildungen im Anschluß an das Gelesene, schriftliche und mündliche Wiedergabe von Gelesenem und Gehörtem. Diktate und Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt.

- Geschichte.** 2 Std. Griechische und römische Geschichte von 500 v. Chr. bis auf Augustus.
- Erdkunde.** 2 Std. Die außerdeutschen Länder von Europa, nach Seydlitz-Rohrmann, Ausgabe D, 2. Heft.
- Rechnen.** 4 Std. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen, abgekürztes Rechnen mit Dezimalbrüchen. Schlußrechnung mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Prozentrechnung mit Anwendung auf einfache Aufgaben aus der Zinsrechnung, Gewinn und Verlust, Brutto- und Nettogewicht, Rabatt usf., in Verbindung damit Kopfrechenübungen. Vorbereitung des arithmetischen Unterrichts.
- Geometrie.** 1 Std. Vorbereitungskurs. Betrachtung einfacher Körper und ebener Figuren. Abstand, Strecke, Parallelität, Senkrechtstehen, Winkel, Symmetrie. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel, Winkelmesser. Längen- und Winkelmessungen an ebenen Figuren und Körpern. Anfertigung von Modellen. Einfachste Flächen- und Körperberechnungen. a. Claus.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Zoologie: Zusammenfassung des Stoffes von Kl. I. und II. Reptilien, Amphibien, Fische. Botanik: Vergleichen von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Blütenbiologie: Aufstellung einiger charakteristischer Familien. b. Gruber.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Freiere und schwierigere Formen. Zeichnen und Malen gepreßter und frischer Naturblätter, Vogelfedern, Schmetterlinge; Gedächtniszeichnen. a. Müller. b. H. Schwenk.
- Schreiben.** 1 Std. Übungen nach Hartmann.
- Singen.** 1 Std. Schwere Übungen, 16 weitere Choräle. Lieder aus Heft 4 und 5 von Weber und Krauß. Schönhardt.
- Turnen.** 1 Std. im Sommer. K. Held.

Klasse IV.

a. Claus. b. M. Held. v. Seckendorff.

- Religion.** 2 Std. Bibelkunde des Alten Testaments. Reformation in Württemberg. Der evangelische Gottesdienst und das Kirchenlied. Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift. a. Bernhardt. b. Übele.
- Deutsch.** 3 Std. a) Lesen im Lesebuch V. Band. Vortrag von Gedichten, Übungen im freien Erzählen. b) Grammatik: Wiederholung der Wortbildungslehre. Rechtschreiben und Erklären von Fremdwörtern. Besprechung fehlerhafter Sätze und Ausdrücke. Satzlehre: einfachere Satzgefüge, Einteilung der Nebensätze, Gebrauch der Tempora und Modi. 9 Aufsätze. a. Fuchs. b. Röhlm.
- Französisch.** 6 Std. Plötz-Kares, kurzer Lehrgang, Kap. 23—55 nebst einigen Gedichten und Kompositionsstücken aus dem Anhang. Alle 8 Tage ein Thème, Diktat oder Proloko. Sprechübungen. a. Fuchs.
- Englisch.** 4 Std. Lincke-Cliffe, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil I, Lekt. 1—11. Alle 8 Tage ein Exercise, Diktat oder Proloko. a. M. Held. Seckendorff.
- Geschichte.** 2. Std. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1254. Zeittafeln. a. Fuchs.
- Erdkunde.** 2 Std. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Deutsche Kolonien. a. M. Held. v. Seckendorff. b. Ott.
- Mathematik.** 7 Std. a) Rechnen: Repetition der Bruchlehre mit Verwendung von Buchstaben statt Zahlen. Schlußrechnung mit schwierigeren Beispielen. Teilungs-, Durchschnitts-, Mischungsrechnungen (einfache Beispiele). Diskont-, Wechsel-, Wertpapierrechnungen. Zinszahlen und Zinsdivisoren. Auswertung von Buchstabenausdrücken durch Einsetzen von Zahlen, graphische Darstellungen. b. Schwarz.
- Geometrie.** Einleitung: Einfache Körper und Figuren. Strecken, Gerade, Winkel, Dreiecke. Kreislehre (bis zur Tangente). Parallelogramm und Trapez. Kongruenzsätze. Konstruktionsaufgaben. Geometrische Oerter. b. H. Schwenk.

- Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Zoologie: Gliedertiere, insbesondere Insekten. Im Sommer Botanik: Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen, Gräser, Nadelhölzer, ausländische Nutzpflanzen. b. Ott.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Freiere und schwierigere Formen. Zeichnen und Malen gepreßter und frischer Naturblätter, Vogelfedern, Schmetterlinge; Gedächtniszeichnen. Müller.
- Turnen.** 1 Std. im Sommer. K. Held.

Klasse V.

a. Bernhardt. b. Urf.

- Religion.** a und b gemeinsam, 2 Std. Bibelkunde des Neuen Testaments. Persönlichkeiten der Reformationsgeschichte und der Inneren Mission. Memorieren: Lieder nach Vorschrift. Übele.
- Deutsche Sprache.** Im Winter 3 Std. a und b gemeinsam, im Sommer 2 Std. getrennt. Lesen im Lesebuch VI. Band; Kleist, Hermannschlacht. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Dispositionsübungen. 9 Aufsätze. a. M. Held. b. v. Seckendorff.
- Französisch.** 5 Std. Plötz-Kares, Uebungsbuch, Ausgabe C, Lektion 50—69. Mündliche und schriftliche Komposition und Exposition, verbunden mit Sprechübungen; kurze Stil- und Grammatikübungen; wöchentlich ein Thème, Proloko oder Diktat. Gelesen: Cuny, Souvenirs d'un Cavalier.
- Englisch.** 4 Std. Lincke-Cliffe II, 1—11. Wöchentlich ein Exercise, Diktat oder Proloko. a. M. Held. v. Seckendorff.
- Mathematik.** 7 Std. a) Arithmetik. 3 Std. Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Einführung der positiven und negativen Zahlen; Brüche; Verhältnisse. Ausziehen der Quadratwurzel. Graphische Darstellung der Funktionen $y=ax+b$ und $y=x^2$. Gleichungen 1. Gr. mit einer Unbekannten und Anwendung derselben auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. — b) Geometrie und geometrisches Zeichnen. 4 Std. Abschluß der Kreislehre. Flächengleichheit. Flächenberechnung geradlinig begrenzter Figuren. Verwandlung, Teilung und Vervielfältigung derselben. Verhältnismöglichkeit von Strecken. Geometrische Oerter. Aufgaben. a. Claus. b. E. Schwenk.
- Geschichte.** 2 Std. Geschichte von 1273 bis 1740. Zeittafeln. a und b gemeinsam. Bernhardt.
- Erdkunde.** 2 Std. Mitteleuropa mit eingehender Behandlung des Deutschen Reiches. Grundzüge der Geologie. a. und b. gemeinsam. Bernhardt.
- Naturgeschichte.** 1 Std. Im Winter Zoologie: Weichtiere, Würmer. Einige typische Vertreter der Hohltiere und Stachelhäuter. Uebersicht über das Tierreich. Im Sommer Botanik: Farnpflanzen. Bildung systematischer und ökologischer Gruppen. a. und b. gemeinsam. E. Schwenk.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Perspektivisches Zeichnen nach Gegenständen und nach der Natur; Gedächtniszeichnen; einfache Motive im Freien. Müller.
- Turnen.** a. und b. gemeinsam, 1 Std. im Sommer. K. Held.
- Physik.** 2 Std. Grundlegende Erscheinungen und Gesetze, sowie praktische Anwendung der Mechanik, der Lehre vom Schall und von der Wärme. Groß.

Katholischer Religionsunterricht. 2 Std. an III, IV und V, 1. und 4. Hauptstück des Katechismus; Lehre vom Glauben und vom Gebet. Vikar Hoch.

B) Obere Klassen.

Klasse VI.

a. Fuchs. b. E. Schwenk.

- Religion.** (a. und b. gemeinsam) 2 Std. Altes Testament und Evangelium. Übele.
- Deutsch.** 3 Std. Schiller: Tell; Gedichte; a. Jungfrau von Orleans; b. Maria Stuart. Mörike, Stuttgarter Hutzelmännlein. Dichter der Befreiungskriege. Uhlands Gedichte. Vortrags- und Redelübungen. Aufsätze. b. Bernhardt.
- Französisch.** 4 Std. Gelesen: Röpke, Les Français, leur Pays et leur Civilisation. Wiederholung der Grammatik nach Plötz-Kares. Kompositionen aus Plötz, Uebungen zur französischen Syntax. Diktate. Expositionen. b. Bernhardt.
- Englisch.** 4 Std. Lincke-Cliffe, Lehrbuch der englischen Sprache, Teil II, Kap. I—XII. Kompositionen, Expositionen und Diktate. Gelesen: Jerome, Three Men in a Boat. b. Bernhardt.
- Geschichte.** 3 Std. Neueste Geschichte seit Friedrich d. Gr. Bürgerkunde. a. und b. gemeinsam. Urf.
- Erdkunde.** 2 Std. Mathematische Geographie. Europa (außer Mitteleuropa). Europäische Kolonien. a und b gemeinsam. Bernhardt.
- Mathematik.** 7 Std. a) Arithmetik: 2 Std. Gleichungen 1. Gr. mit zwei und mehr Unbekannten; Anwendungen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Quadratwurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; Anwendungen. Graphische Lösung von Gleichungen. b) Geometrie: 5 Std. Proportionalität und Aehnlichkeit. Flächenvergleichung. Kreisberechnung (Lörcher-Löffler, IX—XIV). Die trigonometrischen Funktionen spitzer Winkel mit Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck. Beschreibung und Berechnung einfacher Körper; parallelperspektivische Darstellungen. a. Claus. b. E. Schwenk.
- Naturgeschichte.** 1 Std. Im Winter Zoologie. Bau der Organe des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Stoffwechsel. Im Sommer Botanik: Moose, Lagerpflanzen. Das Wichtigste über den inneren Bau des Pflanzenkörpers. E. Schwenk.
- Physik.** 1 Std. Grundlegende Erscheinungen und Gesetze, sowie einfache technische Anwendungen aus der Lehre vom Licht, vom Magnetismus und von der Elektrizität. Groß.
- Chemie.** 2 Std. Uebersicht über die Elemente und ihre wichtigsten Verbindungen. Stöchiometrische Rechnungen. Atomtheorie. Steudel.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Erweiterung der Uebungen von Klasse V. Ausführung in Licht- und Schattenwirkung, sowie in Farbe, auch nach der Natur im Freien. Müller.
- Turnen.** a. und b. gemeinsam 1 Std. im Sommer. E. Schwenk.

Klasse VII.

Steudel.

- Religion.** 2 Std. Paulusbriefe. Kirchengeschichte von den ersten Anfängen bis zur Reformation. Übele.
- Deutsch.** 3 Std. Homers Odyssee. Geschichte der deutschen Sprache. Ueberblick über die Literatur des Mittelalters. Das Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide im Urtext, Parzival in Uebersetzung gelesen. Vortrag. Aufsätze alle 4 Wochen. Urf.
- Französisch.** 4 Std. Französische Lektüre und Literatur nach Bornecque—Röttgers—Riehm. Livre de lecture, I. Kron, Le Petit Parisien. Plötz, Uebungen zur französischen Syntax. Sprechübungen. Kompositionen, Diktate, Perioden. Kommerell.
- Englisch.** 4 Std. Gelesen: Thiergen-Hamann, English Anthology, Kron, Little Londoner. Lincke-Cliffe, II. Teil beendet. Kompositionen, Expositionen und Diktate. Sprechübungen. Urf.

- Geschichte.** 3 Std. Orientalische, griechische und römische Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis 1125. Fuchs.
- Erdkunde.** 1 Std. Allgemeines aus der physischen Erdkunde. E. Schwenk.
- Mathematik.** 7 Std. a) Arithmetik: Repetition der Buchstabenrechnung und Weiterführung bis zu den Logarithmen. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten; Determinanten. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Imaginäre Zahlen. Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. b) Geometrie: Anwendung der Algebra auf geometrische Aufgaben. Analytische Geometrie: Punkt, Gerade, Kreis. c) Trigonometrie: Funktionen spitzer Winkel; Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks mit geometrischen und anderen Anwendungen. Funktionen allgemeiner Winkel; goniometrische Formeln und Gleichungen. Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks. d) Raumgeometrie: Schwierigere Berechnungsaufgaben aus dem Stoff von Kl. VI. Berechnung der Kugel und ihrer Teile. Sätze und Aufgaben über Zylinder-, Kegel- und Kugel- flächen. Darstellende Geometrie des Punktes der Geraden und der Ebene; ebene Schnitte einfacher Körper. Zentralperspektive. Schattenkonstruktionen.
- Naturgeschichte.** 1 Std. Ausgewählte Kapitel aus der Oekologie der Tiere und Pflanzen. E. Schwenk.
- Physik.** 2 Std. Die wichtigsten Kapitel aus der Mechanik. Freier Fall, Grundbegriffe der Dynamik und Energetik. Wärme. Groß.
- Chemie.** 2 Std. Metalloide und ihre Verbindungen. Alkalimetalle und Metalle der alkalischen Erden.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Wie in Klasse VI, ferner Pflanzenzeichnen und -malen, Aufnahmen von Architekturpartien im Haus, Zeichnen im Freien. Müller.
- Turnen.** 1 Std. im Sommer mit VIII und IX. K. Held.

Klasse VIII.

Finckh.

- Religion.** 2 Std. Neueste Kirchengeschichte und Sozialethik. Übele.
- Deutsch.** 3 Std. Literaturgeschichte: Vom Mittelalter bis Goethes Jugend. Gelesen: Antigone, Minna von Barnhelm, Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortrag. Urf.
- Französisch.** 4 Std. Französische Lektüre und Literatur nach Bornecque—Röttgers—Riehm, Livre de Lecture I. und II. Mündliche Kompositionen aus Hauffs Lichtenstein. Schriftliche Kompositionen, Diktate, Expositionen.
- Englisch.** 3 Std. Gelesen: Thiergen-Hamann, English Anthology. Mündliche Kompositionen aus Minna von Barnhelm. Kron, The Little Londoner. Schriftliche Kompositionen, Diktate, Expositionen.
- Geschichte.** 3 Std. Mittelalter seit 843, Neuzeit bis Friedrich d. Gr. Urf.
- Erdkunde.** 1 Std. Deutsches Wirtschaftsleben. Deutschtum im Ausland. Welthandel und Weltverkehr. Wirtschaftsleben im Krieg. Claus.
- Mathematik.** a) Analysis: 3 Std. Kombinatorische Analysis, Differentialquotienten, Anwendung auf Maxima und Minima, Wendepunkte, Auflösung höherer algebraischer und transzendenter Gleichungen mit regula falsi und der Methode von Newton. Komplexe Zahlen und ihre Darstellung auf der Gaußschen Ebene. Satz von Moivre und Anwendung auf binomische Gleichungen. Elemente der sphärischen Trigonometrie; rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Anwendung auf einfache Aufgaben der Stereometrie, Feldmessung und der mathematischen Erd- und Himmelskunde. Steudel.
- Geometrie.** 4 Std. Kegelschnitte, teils analytisch, teils synthetisch. Allgemeine Behandlung der Kurven II. Ordnung. Geometrische Oerter. Übungsaufgaben. Durchdringungen ebenflächiger Körper. Zylinder, Kegel, Kugel mit ebenen Schnitten und Berührungsebenen nach den Methoden der darstellenden Geometrie. Schattenkonstruktionen, einfache Durchdringungsaufgaben. Kommerell.

- Naturgeschichte.** 2 Std. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Tiere, ausgehend von den niederen Formen. Fortpflanzung, Uebersicht über das natürliche System der Pflanzen. E. Schwenk.
- Physik.** 2 Std. Harmonische Schwingung, Wellenlehre, Akustik, Optik. Groß.
- Chemie.** 2 Std. Die Cyanverbindungen. Teile aus der organischen Chemie. Die Schwermetalle. Grundlage der physikalischen Chemie; periodisches System der Elemente. Mineralogie. Steudel.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Zeichnen und Malen von Stilleben, präparierten Vögeln, Pflanzen. Aufnahmen im Freien. Müller.
- Turnen.** Gemeinsam mit Kl. VII und IX.

Klasse IX.

Groß.

- Religion.** 2 Std. Gemeinsam mit Klasse VIII.
- Deutsch.** 3 Std. Literaturgeschichte nach Egelhaaf. Goethe und Schiller. Gelesen: Goethes Gedichte und Dramen. Iphigenie; Faust I; Braut von Messina. Finckh.
- Französisch.** 4 Std. Gelesen: Bornecque, Livre de Lecture II, Auswahl. Kompositionen. Diktate, Expositionen. Finckh.
- Englisch.** 3 Std. Gemeinsam mit Klasse VIII.
- Geschichte.** 3 Std. 1700 bis zur Gegenwart. Finckh.
- Einführung in die Philosophie.** 2 Std. Psychologie und Logik. Finckh.
- Mathematik.** a) Analysis: 2 Std. Infinitesimalrechnung: Differentiation und Integration der elementaren Funktionen mit geometrischen und andern Anwendungen. Reihentwicklungen. Einfache Differentialgleichungen. Steudel. b) Mathematische Erd- und Himmelskunde: 1 Std. Orientierung am Fixsternhimmel. Scheinbare Bewegung des Himmelsgewölbes, der Sonne und des Mondes. Die verschiedenen sphärischen Koordinatensysteme und ihr Zusammenhang. Größe und Gestalt der Erde; Ortsbestimmung; Erdrotation nebst Folgeerscheinungen. Geschichtlicher Ueberblick über die Entwicklung der Himmelskunde. Das Planetensystem und seine Ausmessungen. Bestimmungen von Masse und Dichte. Präzession. Nutation. Zeitrechnung. Kalenderwesen. Ebbe und Flut. c) Geometrie: 4 Std. Flächen II. Ordnung analytisch und nach den Methoden der darstellenden Geometrie (ebene Schnitte, Berührungsebenen, umschriebene Kegel und Zylinder, einfachere Durchdringungen), Schattenkonstruktionen. Kurvendiskussion. Kommerell.
- Naturgeschichte.** 2 Std. Anatomie und Physiologie des Menschen unter Bezugnahme auf die höheren Wirbeltiere, insbesondere Nerven- und Sinnesphysiologie. Allgemeine und historische Geologie. E. Schwenk.
- Physik.** 3 Std. Ergänzung zur Dynamik. Absolutes Maßsystem. Schiefer Wurf. Zentralbewegung. Das mathematische und das physische Pendel. Magnetismus und Elektrizität. Erhaltung der Energie.
- Freihandzeichnen.** 2 Std. Stoff wie in Kl. VIII; höhere Anforderungen in Auffassung und Darstellung. Müller.
- Turnen.** Gemeinsam mit Kl. VII und VIII.

Katholischer Religionsunterricht. VI - IX 2 Std. Glaubenslehre und Erklärung der Apostelgeschichte. Wahl.

Freiwillige Fächer.

Latein an Kl. VIII und IX in zwei Kursen, 2 Std. gemeinsam, je eine getrennt. a) Unterer Kurs, Formenlehre nach Ostermann, Lat. Übungsbuch C, Stück 1—60. b) Oberer Kurs. (Drittes Unterrichtsjahr). Die wichtigsten Erscheinungen der Syntax. Gelesen: ausgewählte Stücke aus Caesar, Livius und Ovid. Bernhardt.

Freihandzeichnen an Kl. VI—IX 2 Std.

Kurzschrift an Kl. V und VI. Anfänger 2 Std. Vorgerückte 1 Std. nach Kämpel, Leitfaden der Stenographie nach dem System Stolze-Schrey. Gruber.

Physikalische Übungen an Kl. VII. und VIII 2 Std. Groß.

Die Teile

III (Reifeprüfungsaufgaben)

und

IV (Schulbücher in der Hand der Schüler)

fallen in diesem Jahr aus.

V.

Zur Geschichte der Anstalt.

An den großen, weltgeschichtlichen Ereignissen des letzten Jahres hat auch unsere Schule lebendigen Anteil genommen: eine stattliche Zahl von Lehrern und Schülern ist zu den Fahnen geeilt; die Zurückgebliebenen haben mit Begeisterung die tapferen Taten, die unerhörten Leistungen unserer Heere miterlebt und sich eifrig bemüht, auch ihrerseits zu den Erfolgen der deutschen Waffen beizutragen. Die Wirkungen des Krieges haben sich, wie in allen Gebieten des bürgerlichen Lebens, so auch in unserem Schulbetrieb recht fühlbar gemacht; doch war es möglich, ihn ohne allzu große Störungen weiterzuführen.

Noch in den Herbstferien traten unter die Waffen: die Professoren Silcher und Hähnle, die Oberreallehrer Banzhaf, Weegmann, Wittlinger, Dr. Schwarz, Reallehrer Pflomm, Hilfslehrer Schmitt, die Probekandidaten Göhner, Schön, Dr. Trautwein und Hausmeister Englert. Von den Abiturienten des Jahres 1914 sind 10, von den übrigen Schülern 20 beim Heere eingetreten. Eine Reihe der Genannten haben sich Auszeichnungen vor dem Feinde erworben: Das Ritterkreuz 2. Klasse des Friedrichsordens mit Schwertern erhielt Oberreallehrer Wittlinger, Lt. d. Res.; die goldene Militärverdienstmedaille Oberreallehrer Banzhaf, Oblt. d. L.; das Eiserne Kreuz 2. Klasse Oberreallehrer Wittlinger, Lt. d. Res.; Probekandidat Dr. Trautwein, Lt. d. Res.; Hausmeister Englert, Bootsmannsmaat der Seewehr; die Abiturienten Fink, Lt. im Inf.-Reg. 127, und Reihlen, Lt. im I. Pion.-Bat. 13. Leider hat uns der Krieg gleich zu Anfang auch einen schweren Verlust gebracht: Professor Hähnle hat seine Hingabe ans Vaterland mit dem Tod besiegelt. Er war ein Lehrer von vorbildlicher Pflichttreue, von hervorragendem Lehrtalent, der seine Aufgabe nicht bloß darin erblickte, sein reiches Wissen auf allen Gebieten den Schülern mitzuteilen, sondern der auch ihr Erzieher, ihr Freund sein wollte und war. Lehrer und Schüler haben ihn gleichermaßen hochgeschätzt und verehrt, und werden ihm dieses Gefühl auch übers Grab hinaus bewahren. Aufrichtig und schmerzlich betrauern wir auch den Tod zweier anderer Lehrer, die zwar bei Kriegsausbruch der Anstalt nicht mehr angehörten, aber bis zuletzt mit voller Hingebung an ihr tätig waren, des Oberreallehrers Dr. Schwarz und des Probekandidaten Göhner. Beide sind in treuer Pflichterfüllung für das Vaterland gestorben; auch ihr Andenken wird immer in Ehren stehen.

Die zurückgebliebenen Lehrer und Schüler haben sich auf die verschiedensten Arten nützlich zu machen gesucht: durch tätige Beteiligung bei verschiedenen patriotischen Veranstaltungen, durch Mitwirkung bei der Bewachung der Verkehrswege, bei der Pflege und Versorgung der Verwundeten, bei der Jugendwehr, im Sanitätsdienst usw. Insbesondere haben unsere Schüler mit großem Eifer Gold gesammelt (gegen 53 000 Mk.), wofür sie durch Freigabe von Unterricht belohnt wurden, haben bei der Metallsammlung des Roten Kreuzes erfolgreich mitgeholfen (7. April), haben in der Kriegsbuchwoche (14.—20. Juni) 859 Bände beigesteuert und sich sonst nützlich gemacht. Daß die Schule die glänzenden Siege unserer Truppen begeistert mitfeierte, ist ja selbstverständlich; so gab es eine Schulfeier mit schulfreiem Tag am 18. Dezember (Sieg in Russisch-Polen), am 17. Februar (Winterschlacht in Masuren), am 7. Mai (Sieg in Westgalizien bei Gorlice und Tarnow) und am 23. Juni (Wiedereroberung von Lemberg). Außerdem wurde, wie üblich, das Geburtsfest S. M. des Königs durch einen gemeinsamen Festakt der höheren Schulen im Rathausaal begangen, wobei Professor Dr. Übele über Schillers Gedichtentwurf „Deutsche Größe“ sprach. Ein gerade in jetziger Kriegszeit besonders eindrucksvoller Gedenktag war die 100jährige Wiederkehr des Geburtstages des Fürsten Bismarck; Gymnasium und Oberrealschule vereinigten sich zu einer Schulfeier, deren Mittelpunkt eine Festrede von Professor Dr. Breining (Gymnasium) bildete.

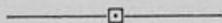
Durch die Abwesenheit so vieler Lehrer war natürlich die Schularbeit und die Erreichung der Lehrziele wesentlich behindert; doch war wenigstens für die meisten Ersatz möglich. Mit Beginn des Schuljahrs traten als Stellvertreter bzw. Amtsverweser ein: die Lehramtskandidaten Fuchs (Erlaß vom 11. Sept., Nr. 9153); Urf (Erlaß vom 11. Sept., Nr. 9155); M. Held (Erlaß vom 11. Sept., Nr. 9158); Kunstmaler Müller (Erlaß vom 8. Sept., Nr. 8735). Oberreallehrer Claus

übernahm sein Amt, Professor Dr. Groß und H. Schwenk traten nach längerer Krankheit ihren Dienst wieder an. Ferner übernahmen Oberlehrer K. Held, der wegen militärischer Belegung der Turnhalle keinen Unterricht geben konnte, die Vorklasse a, und Hilfslehrer Bürkle von der Elementarschule die Vorklasse b. Letzterer wurde während der Weihnachtsferien zum Heere eingezogen, ein Ersatz fand sich in der Lehrerin Fr. Bacheberle (Erlaß vom 26. Jan., Nr. 547). Der Stellvertreter M. Held wurde auf 16. Februar seinem Ansuchen gemäß seiner Dienstleistung enthoben (Erlaß vom 30. Jan., Nr. 693); für ihn trat Fr. v. Seckendorff ein (Erlaß vom 13. Febr., Nr. 1092). Durch Zusammenfassen von Klassen konnte der Mangel an Lehrkräften soweit ausgeglichen werden, daß der Unterricht seinen geordneten Fortgang nahm; auch der Turnunterricht, der während des Winters ganz eingestellt werden mußte, konnte im Sommer, wenn auch in beschränktem Umfang, wieder aufgenommen werden.

Auch in den Prüfungen machte sich der Einfluß des Krieges bemerkbar. Vom 3. bis 5. Dezember fand eine Notreifeproofung (Erlaß vom 3. Nov., Nr. 10889) statt, an der sich 5 bereits beim Heere eingetretene Schüler der Klasse IX mit Erfolg beteiligten; ein sechster hatte schon zu Anfang des Schuljahrs nachträglich das Reifezeugnis erhalten; 6 weitere erhielten das Reifezeugnis im Januar, einer im Mai 1915 ohne besondere Prüfung auf Grund des Erlasses vom 23. Dez., Nr. 12195; die noch Uebrigen legten am 15. und 16. Juni die schriftliche Reifeprüfung in vereinfachter Form (Erlaß vom 15. April, Nr. 2766), am 23. Juni die mündliche mit Erfolg ab (vgl. Seite 15). Eine Not-Einjährigenprüfung wurde mit 3 Schülern am 14./15. Mai abgehalten, die jährliche außerordentliche Einjährigenprüfung am 23./24. Februar. Versetzungsprüfungen fanden heuer nicht statt; ebenso fielen die öffentlichen mündlichen Prüfungen aus (Erlaß vom 15. April, Nr. 2776). Am 11. März wurde der Zeichenunterricht durch Professor Reinhold Schmidt von Stuttgart visitiert.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut; Belehrungen über Wiederbelebungsversuche und sonstiges Verhalten bei Unglücksfällen wurden gegen Ende des Schuljahrs durch Oberlehrer Held erteilt; Brandproben fanden am 9. Oktober und 3. Juni statt, Winterausmärsche bzw. Schnee- oder Eisevakanz am 1. Oktober, 2. November, 11. Dezember, 19. Januar, 1. Februar, 26. Februar. Die Sommerausflüge wurden am 4. Juni, und zwar mit Rücksicht auf die Kriegszeit unter Beschränkung auf die nähere Umgebung ausgeführt.

Das Schuljahr begann am 16. September 1914 und schloß am 30. Juli 1915; das neue beginnt am 14. September 1915.



VI.

Schülerzahlen und Berechtigungszeugnisse.

1. Schülerzahlen auf den 1. Juli 1915.

Klassen	Schülerzahl	Außerordentliche Schüler	An wahlfreien Fächern nehmen teil:				Vom Turnen befreit
			Latein	Freihandzeichnen	Kurz-schrift	Physikal. Uebungen	
Vorklasse a	37						
Vorklasse b	39						
I a	41						1
I b	38						
Untere Abteilung	155						1
II a	37						1
II b	38						1
III a	41			2			1
III b	42						3
IV a	28						1
IV b	29	1					2
V a	33	2		3	5		
V b	33				9		1
Mittlere Abteilung	281	3		5	14		10
VI a	24	2			6		3
VI b	26						1
VII	16	1				5	
VIII	17	1	4			2	1
IX	6		1			2	
Obere Abteilung	89	4	5		6	9	5
Im Ganzen	525	7	5	5	20	9	16

2. Berechtigungszeugnisse.

Zahl der ausgestellten Zeugnisse für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst: 54

Mit diesem Zeugnis traten aus der Schule aus: 38

und zwar zu Heer und Marine . . . 7
 zu Gewerbe und Handel . . . 21
 zum mittleren Beamtdienst 5
 zum Volksschuldienst . . . 5

Mit dem Zeugnis der Reife für Prima traten aus: 2

und zwar zu Gewerbe und Handel . . . 2

3. Liste der für reif erklärten Abiturienten.

Nr.	Name	Ge- burts- jahr	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre des Anstalts- besuches	Gewählter Beruf
1	Bühler, Oskar	1896	evang.	Fabrikant, Metzingen	5	Textilindustrie
2	Haarer, Adolf	1897	evang.	Feinbäckermeister, Reutlingen	9	Kaufmann
3	Koch, Christian	1895	evang.	Landwirt, Wannweil (OA. Reutlingen)	10	Tierarzt
4	Laißle, Otto	1896	evang.	Fabrikant, Reutlingen	10	Bankfach
5	Ricker, Friedrich	1896	evang.	Bauwerkmeister, Pfullingen	8	Maschinenfach
6	Umbrecht, Julius	1896	evang.	Bezirksnotar, Pfullingen	2	Offizier
7	Bauer, Hermann	1897	evang.	† Kaufmann, Reutlingen	9	} Ohne Berufs- angabe beim Heere einge- treten
8	Hohenacker, Erwin	1897	evang.	Bahnhofverwalter, Sontheim a. Br.	1/4	
9	Walter, Paul	1894	evang.	Hauptlehrer, Dettingen (OA. Urach)	4	
10	Wohlfarth, Karl	1897	evang.	Kaminfegermeister, Metzingen	3	
11	Wüterich, Wilhelm	1897	evang.	† Kaufmann, Metzingen	3	
12	Bernhardt, Reinhold	1897	evang.	Professor, Reutlingen	9 1/2	
13	Fährbach, Karl	1896	evang.	Oberlehrer, Eningen (OA. Reutlingen)	7	Bankfach
14	Grözinger, Hans	1896	evang.	Ingenieur, Reutlingen	10	Maschinenfach
15	Palmbach, Hermann	1896	evang.	Hauptlehrer, Reutlingen	5 1/2	Bankfach
16	Rall, Viktor	1896	evang.	Oberpostsekretär, Reutlingen	10	Schiffbau
17	Schumm, Paul	1896	evang.	Musikdirigent, Metzingen	4	Naturwissenschaft
18	Vogt, Hermann	1897	evang.	Kaufmann, Reutlingen	10	Bankfach

Nr. 1—11 sind im Anfang des Krieges, Nr. 12 am 1. Mai beim Heere eingetreten. Nr. 1 erhielt nachträglich das Reifezeugnis auf Grund der im Juni 1914 ohne vollen Erfolg abgelegten Reifeprüfung, Nr. 2—6 auf Grund einer Notreifeprüfung, Nr. 7—12 ohne Prüfung auf Grund des Erlasses vom 23. Dezember 1914, Nr. 12/195, Nr. 13—18 bei der ordentlichen Reifeprüfung im Juni 1915.

VII.

Bücher- und Lehrmittelsammlungen.

Sämtliche Bücher, Lehrmittel und sonstigen Aufwendungen werden aus der Rektoratskasse bestritten, der hierfür ca. 1900 Mk. zur Verfügung stehen.

1. Lehrerbibliothek. (Verwalter: Rektor Dr. Kommerell). Nummernzahl ca. 2000, einschl. Wandkarten.

Zuwachs im letzten Schuljahr:
Schellenberg-Weiner-Götze, Elternhaus und Schule.
Münc, Geist des Lehramts.
Ostermann, Lat. Uebungsbuch. Ausg. C, ed. Müller-Michaelis. 3. A.
Elsenhaus, Lehrbuch der Psychologie.
Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. I. Teil, 3. Abt.
Seidel, Der deutsche Aufsatz in der Reifeprüfung.
Lörcher, Erläuterungen zum 4.—6. Band des deutschen Lesebuchs. 2 Ex.
K. Fischer, Goethes Faust.
Traumann, Goethes Faust erklärt.
Herder, Cid. ed. Schwarz-Cümmer. 7. A.
Goethe, Tasso. ed. Wittich-Schivelbein, 8. A.
Goethe, Tasso. ed. Vollmer, 2 A.
Goethe, Hermann und Dorothea. ed. Funke, 18. A.
Goethe, Hermann und Dorothea. ed. Kuenen-Martens.
Goethe, Faust. ed. Faßbender, 2. A.
Wolfram v. Eschenbach, Parsival. Neu bearbeitet von W. Hertz.

Gudrunlied, übersetzt von R. Weitbrecht.
Molière, L'Avare. ed. Bornecque.
Molière, L'Avare. ed. Bernard.
Lincke-Cliffe, Uebungsstücke für den englischen Unterricht an Oberklassen. 3 Ex. nebst Schlüssel.
Ziegler-Seitz, Englisch Schulwörterbuch.
Southey, Life of Nelson. ed. Thiergen.
Purlitz, Der europäische Krieg in aktenmäßiger Darstellung.
Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Volksausgabe.
Marcks, Otto v. Bismarck. 6.—10. A.
Hampe, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen. 2. A.
Lorentz, Das Relativitätsprinzip.
Gattermann, Die Praxis des organischen Chemikers.
Kayser, Lehrbuch der Geologie.
Diercke, Schulwandkarte von Nord- und Südamerika.
Mordziol, Geologische Karte von Mitteleuropa.
Pauli, Venedig. 4. A.

Schülerzahl

1. Sch

Klassen	Schülerzahl
Vorklasse a	37
Vorklasse b	39
I a	41
I b	38
Untere Abteilung	155
II a	37
II b	38
III a	41
III b	42
IV a	28
IV b	29
V a	33
V b	33
Mittlere Abteilung	280
VI a	29
VI b	29
VII	1
VIII	1
IX	
Obere Abteilung	8
Im Ganzen	520

Zahl der ausg

Mit diesem Z

Mit dem Zeug

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



gszeugnisse.

uli 1915.

ern nehmen teil:		Vom Turnen befreit
Kurz-schrift	Physikal. Uebungen	
		1
		1
		1
		1
		3
		1
		2
5		
9		1
14		10
6		3
		1
	5	
	2	1
	2	
6	9	5
20	9	16

isse.

freiwilligen-Dienst: 54

... 7
 ... 21
 dienst 5
 ... 5
 ... 2

An Geschenken hat die Anstalt erhalten:
Von der Firma B. G. Teubner in Leipzig: Technik des Kriegswesens.
Von Herrn Bauunternehmer Ganz hier: 1 Brunnenventil.
Von verschiedenen Autoren und Verlagsfirmen: Prüfungs- und Handexemplare von Schulbüchern.
Hiefür sei der geziemende Dank gesagt.

2. Schülerbibliothek.

Sie wird aus privaten Beiträgen der Schüler erhalten und wurde in diesem Jahre vertretungsweise von Rektor Dr. Kommerell verwaltet.

3. Sammlungen.

Die physikalische Sammlung umfaßt ca. 460 Nummern; Verwalter ist Professor Dr. Groß. Neuanschaffungen: 6 kleine Gewichtssätze, 1 Federkanone, 1 Universalaräometer, 1 Saug- und 1 Druckpumpe, 1 Zinksulfidschirm, 2 optische Schirme, 1 Apparat zur Bestimmung der Wärmeausdehnung der Luft, 2 Elektroskope, 1 Fallrinne, 3 Apparate zur Polarisation des Lichts.

Die chemische Sammlung umfaßt ca. 320 Nummern; Verwalter ist Professor Dr. Steudel. Neu angeschafft wurde 1 Thermometer.

Die naturgeschichtliche Sammlung umfaßt ca. 2750 Nummern; Verwalter ist Oberreallehrer E. Schwenk. Neuanschaffungen wurden im letzten Jahr nicht gemacht.

Außerdem besitzt die Anstalt ca. 100 mathematische Modelle.

VIII.

Stiftungen, Unterstützungen von Schülern.

Wie im Vorjahr.

Reutlingen, Juli 1915.

Rektor Dr. Kommerell.